

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Fortsetzung vom vorigen Jahrgang.

1915

Wie Stein an Stein gefügt wird, um aus ihnen das gewaltige Gebäude erstehen zu lassen, so reißt sich auf den Kriegsschauplätzen ein Erfolg der Zentralmächte an den andern, um zu jener Epoche hinüberzuleiten, die unsern Sieg, die Wiederherstellung des Friedens bedeutet.

Nachstehend bringen wir nun die Ereignisse anschließend an den letzten Jahrgang dieses Kalenders.

11. August. Am Narew 4950, bei Lukow 1000 Russen gefangen. Bei Doberdo wiederum schwere Niederlage der Italiener.

12. August. Deutsche Luftschiffe bombardieren die englische Küste, besonders Harwich. In Polen wird Siedlce besetzt. Im ganzen werden an der Ostfront 7400 Gefangene gemacht.

13. August. Oesterreichisch-ungarische Truppen rücken rasch vor gegen Brest-Litowsk. Die Festung Ostrolenka fällt. Im Norden von Nowo-Georgiewsk wird eine starke Vorstellung erstürmt. 1800 Gefangene.

14. August. Die Armeegruppe Hindenburg fängt 8000 Russen; Woyrsch 4000. — Ein deutsches Unterseeboot versenkt im Ägäischen Meere ein 10.000 Tonnen großes englisches Truppentransportschiff. Nur wenige Soldaten werden gerettet.

15. August. Heeresgruppe Hindenburg macht 6730 Gefangene. — Ein österreichisch-ungarisches Seeflugzeug bombardiert die Küstenforts von Venedig.

16. August. Mehrere Forts von Rowno werden erstürmt, 4500 Gefangene gemacht, 240 Geschütze erbeutet. Sonst noch 5000 Russen

gefangen und 19 Geschütze erbeutet. Oesterreichisch-ungarische Truppen stehen nur noch 20 Kilometer von Brest-Litowsk.

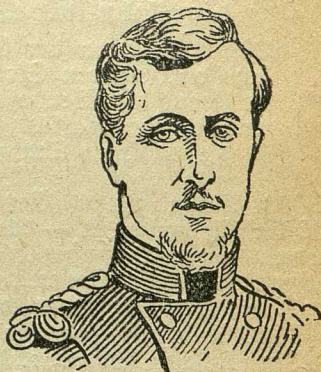
17. August. Die Festung Rowno wird erobert. 600 Geschütze erbeutet, 3900 Mann gefangen. Bei Nowo-Georgiewsk 20 Geschütze erbeutet. —

Eine österreichisch-ungarische Flotille beschießt abermals die von den Italienern besetzte Insel Pelagosa.

18. August. Kaiser Franz Josef begeht seinen 85. Geburtstag. — Deutsche Luftschiffe bombardieren den Kern Londons. Bei Nowo-Georgiewsk zwei Forts erstürmt. 125

Geschütze, 1000 Gefangene.

19. August. Nowo-Georgiewsk erobert;



König Albert I. von Belgien.

Der belgische König ist mit seiner Familie, da das ganze Land fast von den Deutschen besetzt wurde, geflohen. Seine Familie ist nach England weitergefahren, während sich der König selbst an die Spitze des Restes seiner Truppen stellte, um mit ihnen Ausfälle zu unternehmen, die bis jetzt selbstverständlich mißglückten.